**TOM GREGORY**

**Die neue Single**

**„DANCE WITH ME“**

**++ ab dem 4. April im Stream ++**



**In den letzten Jahren für eine ganze Serie von Airplay-Superhits verantwortlich – u.a. „Fingertips“, „Never Let Me Down“, „Rather Be You“, „River“ –, verzeichnen Tom Gregorys Songs inzwischen auch Streamzahlen in Milliardenhöhe. Nachdem der 29-jährige Brite zum Jahresauftakt am Brandenburger Tor zur großen „Celebrate At The Gate“-Party vorbeigeschaut hat, tanzt er jetzt schon mal los in Richtung Frühling: Seine extrem persönliche neue Single „Dance With Me“ landet am 4. April auf den Playlisten**

„… just wait for my next single 😏“, kündigte Tom den brandneuen Track zuletzt schon in den Socials an, mit dem er ab sofort in Richtung Tanzfläche aufbricht – und zugleich eine Art Reminder vertont: Während er derartige Aufforderungen zum Tanz auch schon mal mit massiven EDM/Dance-Sounds unterfüttert hat (z.B. „Never Let Me Down“ feat. VIZE), entfaltet „Dance With Me“ seinen Dancefloor-Sog komplett akustisch und handgemacht. Indem Tom einen explosiven Mix aus Gitarren, Mitsing-Hooks und Claps verschnürt, macht es das Arrangement einem quasi unmöglich, die im Songtitel formulierte Aufforderung auszuschlagen. Jetzt reinhören!

Seit Jahren auch für seinen extrem offenen Umgang mit Themen wie der eigenen mentalen Gesundheit bekannt, blitzen auch düstere Zeilen in den Strophen auf, doch schon bald ist diese Melancholie wieder verflogen: *„Hey, just dance with me/You, me, and the melody“* – eine Melodie wohlgemerkt, die vollkommen wortlos ihre Magie entfaltet und alle düsteren Wolken vertreibt. Bevor auch der neueste Refrain jene maximale Tom-Gregory-Flughöhe erreicht, die längst sein Markenzeichen geworden ist, adressiert der Brite auch noch den eigenen Wahnsinn – *„You, me, my insanity“* – und wirft seine ganzen Geheimnisse und alles, was ihn runterzieht, über Bord. Tatsächlich soll der eingängige Mix aus Gitarren und Claps vor allem dazu inspirieren, einfach mal jeden Ballast abzuschütteln.

*„Hey, just dance with me/You, me, and the melody goes la la la la la“*

„‘Dance With Me’ ist ein Song, von meiner eigenen mentalen Gesundheit handelt und meine persönlichen Probleme und Kämpfe nachzeichnet. Es geht dabei vor allem darum, wie schwer es mir früher fiel, Medikamente als Teil des Heilungsprozesses zu akzeptieren“, sagt Tom über die neue Single. „Ich habe nämlich sehr lange geglaubt, dass es irgendwie falsch sei, sich dagegen behandeln zu lassen. Der Song funktioniert für mich daher wie eine Art Tagebucheintrag, der die Gefühle und Zweifel aus dieser Zeit festhält.“

„Schon die allererste Zeile *‘All I want but I don’t need it’* zeugt von diesem inneren Konflikt: ich wollte einerseits, dass es mir besser geht – aber zugleich wehrte ich mich gegen die Medikamente, die mir empfohlen wurden. Und zwar weil ich einfach Angst hatte, als ‘verrückt’ abgestempelt oder verurteilt zu werden, weil ich nun mal Hilfe brauchte. Insgesamt ist der Song eine einzige Metapher für diesen inneren Kampf“, so der Sänger und Songwriter weiter, der zuletzt in ganz Europa unterwegs war, um an neuen Songideen zu arbeiten. Nachdem er im Herbst kurz in Hamburg vorbeischaute, um bei „Stars For Free“ in der Barclays Arena aufzutreten, startete er mit dem Applaus von 65.000 Menschen am Brandenburger Tor ins neue Jahr…

Mit inzwischen gut einer Milliarde Streams zählt der in Blackpool geborene Tom Gregory ganz klar zu den größten UK-Exporten der letzten Jahre – seit dem Release der Debütsingle „Run To You“ (33 Millionen Streams) im Jahr 2017 hat er nämlich eine ganze Serie von Airplay-Hits landen können. Seine 2020 veröffentlichte Single „Fingertips“ (157 Millionen Streams) ging direkt auf Platz 1 in Deutschland (Airplay) und wurde in ganz Europa mit Edelmetall ausgezeichnet – u.a. Gold in DE und Platin in Frankreich. Auch der mit dem Dance/Producer-Duo VIZE aufgenommene Track „Never Let Me Down“ (aktuell 246 Millionen Streams!) erreichte hierzulande direkt Platinstatus und ging in Deutschland und Österreich in die Top-10 der Verkaufscharts. Auf sein Debütalbum *Heaven In A World So Cold* (2020), auf dem mit „Rather Be You“ (80 Millionen) und „Small Steps“ (43 Millionen) gleich die nächsten Streaming-Hits vertreten waren, ließ Tom schon 2021 die zweite LP *Things I Can’t Say Out Loud* folgen, die ihm mit „River“ (80 Millionen Streams, #4 Airplay DE, Top-15 Radio-Jahrescharts DE) und „Footprints“ (40 Millionen) noch weitere Hits bescherte. 2023 war er nicht nur im Vorprogramm von OneRepublic in den größten Stadien Europas zu sehen, sondern absolvierte auch eine gefeierte Co-Headliner-Tour mit Picture This.